



2019 SENovation-Award

Großes Finale unseres Gründerwettbewerbs in Dortmund

„Es gibt in Deutschland bislang über 160 Gründerwettbewerbe. Aber nur einer stellt die Bedürfnisse von Senioren in den Mittelpunkt.“ Mit diesen Worten eröffnete Ulrich Leitermann, Vorsitzender der Vorstände bei der SIGNAL IDUNA Gruppe, das Finale des SENovation-Award.

Bereits zum zweiten Mal hatte das Versicherungsunternehmen in seine Zentrale nach Dortmund eingeladen, um jeweils ein Team in der Vor-

gründerphase und ein junges Start-up für ihre seniorenfreundlichen Konzepte mit einem Preisgeld von 5.000 Euro zu belohnen. Der Wettbewerb ist eine gemeinsame Initiative der Deutschen Seniorenliga und der SIGNAL IDUNA Gruppe. „Wir finden es wichtig, Innovationen zu fördern, die das Thema alternde Gesellschaft in positiver Weise aktiv angehen“, erklärt Erhard Hackler, geschäftsführender Vorstand der Deutschen Seniorenliga. „Schließlich sind heute mehr

als 21 Prozent der Deutschen 65 Jahre und älter.“

58 Teams in der Vorgründerphase und bereits bestehende Start-ups nahmen an dem Wettbewerb teil. Die sechs Finalisten, jeweils drei Vorgründer-Teams und drei Start-ups, hatten sich bereits im Halbfinale in Berlin vor einer Senioren-Jury durchgesetzt und präsentierten ihre Innovationen nun einer fünfköpfigen Jury aus Wirtschaft und Forschung.



„Der SENovation-Award trägt dazu bei, die Wahrnehmung der Älteren positiv zu verändern.“

Ulrich Leitermann, Vorstandsvorsitzender der SIGNAL IDUNA Gruppe

Dass es auch 2020 wieder einen SENovation-Award geben wird, verriet Ulrich Leitermann in der Laudatio: „Wir wollen das Potenzial und die Innovationsfreude der jungen Start-ups, die sich im Zukunftsmarkt Senioren engagieren, weiter fördern.“

Das sind die Gewinner:

Medixflow: Sprachassistent für Pflegekräfte



Jurymitglied Erhart Hackler von der DSL und Fabio Schmidberger von Medixflow

Als bestes Konzept zeichneten die Experten Medixflow aus, einen digitalen Sprachassistenten für die Pflegedokumentation. Dieser ermöglicht mithilfe einer Software auf Tablet oder Smartphone die sofortige sprachliche Erfassung von Pflegedaten wie Blutzucker oder Schmerzlevel. Pflegekräften, die heutzutage 30 bis 50 Prozent ihrer Arbeitszeit für die Pflegedokumentation aufwenden, bleibt somit mehr Zeit für ihre eigentliche Arbeit, die Pflege alter oder kranker Menschen.

➔ www.medixflow.com

CosaVita: Intelligenter Wäscheservice



Jurymitglied Ulrich Leitermann von der SIGNAL IDUNA Gruppe und Dr. Frank Schmitz von CosaVita

Bei den Start-ups setzte sich CosaVita durch. Der intelligente Wäsche-Service für Menschen in der ambulanten Pflege bildet die logistische Schnittstelle zwischen Pflegedienst und Wäscherei. Jedes Wäschestück wird mit einem unauffälligen Label gekennzeichnet, das von der kooperierenden Wäscherei elektronisch erfasst wird. Dies bietet den Pflegebedürftigen ein hohes Maß an Diskretion und Sicherheit und erleichtert die Arbeit pflegender Angehöriger und ambulanter Pflegekräfte ganz erheblich. ➔ www.cosavita.de

AiServe: Brille mit Navi



Gustavo Madico von Aiserve und Jurymitglied Helge Schäfer von der Volkswagen AG

Der Sonderpreis „Mobilität“ geht an AiServe, ein kameragesteuertes Navigations- und Assistenzsystem für sehbehinderte Menschen. Die „Brille mit Navi“ überzeugte den Juror der VOLKSWAGEN GROUP INNOVATION, die den Sonderpreis unterstützt. Menschen mit erheblichen Seheinschränkungen können mit Hilfe dieser Brille sicher und unabhängig viele Wege wieder zu Fuß zurücklegen. Für sehbehinderte und blinde Menschen, darunter viele Ältere, ist dies ein enormer Gewinn an Lebensqualität. ➔ www.aiserve.co